

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0813/15

Titel

Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WuB vom 26.03.2015 - TOP 5.4. ... Information an den Stadtrat zur BUGA 2021 (Drucksache 0299/15)

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, schlug in Auswertung des Vorschlages von Herrn Pfistner, Fraktion CDU, eine halbjährliche Berichterstattung zum Stand BUGA 2021 in den Ausschüssen für Stadtentwicklung und Umwelt und Wirtschaftsförderung und Beteiligungen in Anwesenheit der Geschäftsführerin Frau Weiß, BUGA 2021 gGmbH, vor.

1 Vorbemerkung

Im Rahmen dieser Berichterstattung wurde auf den Projektverlauf bis zum 31. März zurückgegriffen. Die BUGA Erfurt 2021 gGmbH (BUGA Erfurt 2021) empfiehlt die Berichterstattung an die Gremienberichterstattung anzulehnen. Es wird vorgeschlagen, die Gremien künftig halbjährlich im Mai (Geschäftsverlauf und Schwerpunkte Jahresabschluss) sowie November (Geschäftsverlauf und Schwerpunkte Wirtschaftsplan) zu informieren.

2 Entwicklung 1. Quartal

Auf der Grundlage der Ansätze der Machbarkeitsstudie zur Bundesgartenschau im Jahr 2021 wird derzeit zwischen der Landeshauptstadt Erfurt und der BUGA Erfurt 2021 ein Kooperationsvertrag erarbeitet, welcher den künftigen Austausch von Leistungen während der Vorbereitung und Durchführung der Gartenschau zwischen der BUGA Erfurt 2021 und der Landeshauptstadt Erfurt (LH Erfurt) sowie der BUGA Erfurt 2021 und der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH (ega) konkretisieren soll. Schwerpunkte des Vertrages werden sein:

- die Regelung der Überlassung der künftigen Ausstellungsflächen zwischen der BUGA Erfurt 2021, der Landeshauptstadt Erfurt und der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH (ega) im Durchführungsjahr
- der Umfang der Tätigkeiten der BUGA Erfurt 2021 als Projektsteuerer/Bauüberwacher (im Rahmen der Bauherrenfunktion) für die LH Erfurt und die Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH (ega) im Einzelnen (Maßnahmen)
- die Konkretisierung der notwendigen Zahlungsströme (u. a. Fördermittel, Eigenanteile und Einzahlungen in die Kapitalrücklage)

Ziel ist es, einen Entwurf des Kooperationsvertrages im 3. Quartal 2015 mit der LH Erfurt abzustimmen. Hierzu erfolgen dann im Anschluss die Abstimmung mit den Gremien und Gesellschaftern sowie den zuständigen Finanzbehörden.

Zusammenarbeit mit der LH Erfurt, der Interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) und der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG)

Bis dato fand keine weitere Sitzung der IMAG statt. Die LH Erfurt bereitet, mit dem zuständigen Ministerium für Bau und Infrastruktur die nächste IMAG-Sitzung Ende 2. Quartal 2015 vor.

Vorbereitung von planerischen Maßnahmen ***egapark Erfurt***

Die Entwurfsplanung zur Neugestaltung der Spiel- und Erlebniswelt wurde Ende 2014 abgeschlossen. Im Rahmen der Ausführungsplanung erfolgte die Aufteilung des Gesamtareals in zwei Bauabschnitte. Mit den Baumaßnahmen des ersten Bauabschnittes wird im Herbst 2015 begonnen. Geplant ist, diesen bis Frühjahr 2016 abzuschließen. Mit Umsetzung des zweiten Bauabschnitts wird die Spiel- und Erlebniswelt in den Jahren 2020 bis zur Eröffnung 2021 der Bundesgartenschau um weitere Attraktionen ergänzt werden. Ein kindgerechtes Wegeleitsystem führt die einzelnen Spielbereiche zusammen. Die Dokumentation zum Ver- und Entsorgungskonzept (Energiekonzept) der Parkanlage wurde fertig gestellt.

Im Rahmen eines zweiphasigen Verfahrens soll bis Februar 2016 der Wettbewerbssieger für die Planung die „Danakil-Klimazonenwelt“ durch eine Jury ausgewählt werden. Derzeit wird die Aufgabenstellung für die Auslobung des Teilnahmewettbewerbs erarbeitet. Die Auslobung ist Ende des 2. Quartal 2015 geplant. An diesen vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb schließt sich ein nichtoffener Wettbewerb nach der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW) mit Verhandlungsgesprächen an. Der Fördermittelantrag für die „Danakil-Klimazonenwelt“ wird voraussichtlich bis zum Ende des 2. Quartals 2015 gestellt.

Auf Basis der Machbarkeitsstudie zur Bundesgartenschau Erfurt 2021 wird mit Unterstützung von SEEBAUER I WEFERS und PARTNER GBR (SWUP) sowie dem Garten- und Friedhofsamt der LH Erfurt für die Teilflächen egapark Süd (Freilichtbühne, Irisgarten, Rosengarten und Südeingang) und Dendrologischer Garten/Luisenpark (Haus Buchenwaldblick sowie die dazwischenliegenden Bereiche und der Übergang zu den angrenzenden öffentlichen Grünflächen - Dendrologischer Garten und Luisenpark) eine Konkretisierungsstudie erarbeitet. Mittels dieser Studie sollen in einem ersten Schritt für diese Flächen Rahmenbedingungen und Ziele als Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen festgelegt werden.

Als Vorbereitung auf dem Weg zur Bundesgartenschau 2021 laufen derzeit Maßnahmen zur Erneuerung der Infrastruktur sowie zur Sanierung von Gebäuden. Im Weiteren wird die Entwicklung eines Besuchershops am Haupteingang geplant.

Nordpark/Nördliche Geraaue

Der offene zweiphasige Realisierungswettbewerb "BUGA Erfurt 2021 - Teilbereich Nördliche Geraaue" ist abgeschlossen. Alle eingereichten Arbeiten der ersten und zweiten Wettbewerbsphase wurden im Januar 2015 im Rathaus der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Wettbewerb war Teil eines sog. VOF-Verfahrens (Verdingungsordnung für Freiberuflerleistungen), die Grundzüge der Wettbewerbsaufgabe waren dazu vom Stadtrat am 16.04.2014 beschlossen worden. Die entsprechenden Verhandlungsgespräche mit den drei Preisträgern des Wettbewerbes fanden am 23.04.2015 statt.

Mit der DS 0992/15 BUGA 2021 "Nördliche Geraaue" - Vergabe von Planungsleistungen im Rahmen der Wettbewerbsrealisierung", die dem Stadtrat voraussichtlich in der Sitzung im Juli 2015 vorgelegt werden soll, wird einerseits der Stadtrat über das Wettbewerbsergebnis und die geplante weitere Vorgehensweise informiert und andererseits soll die Bereitstellung von Mitteln aus der Städtebauförderung für die Beauftragung der Planungsleistungen gewährleistet werden. Dabei stellt diese DS noch keine abschließende Entscheidung über das endgültige Konzept und

die konkret umzusetzenden Baumaßnahmen dar. Nach Bestätigung der vorliegenden DS wird das zu beauftragende Büro vielmehr erst in die Lage versetzt, das im Wettbewerb vorgelegte Entwurfskonzept in größeren Maßstäben detailliert planerisch zu untersetzen und weiterzuentwickeln. Die Zwischenschritte und Ergebnisse werden, unterstützt durch eine breite Information und Beteiligung der Bevölkerung im Rahmen des "BUGA-Dialogs", weiter ausgearbeitet, kostenseitig untersetzt und vor der Realisierung dem Stadtrat erneut zur Beschlussfassung und Freigabe der Städtebaufördermittel vorgelegt.

Derzeit befindet sich parallel dazu auch die Vorbereitende Untersuchung zur Erweiterung des Sanierungsgebietes "Auenstraße/Nordhäuser Straße" im Entwurf, welche die Sanierungsziele für den erweiterten Geltungsbereich des Sanierungsgebietes fortschreiben soll. Die förmliche Erweiterung des Sanierungsgebietes ist unter anderem auch die Voraussetzung, um für die geplanten Maßnahmen Mittel aus den Bund-Länder-Programmen der Städtebauförderung einsetzen zu können. Die entsprechende DS 0345/15 über die Freigabe des Entwurfs der Vorbereitenden Untersuchung wird dem Stadtrat in seiner Sitzung im Juli nach Vorberatung in den zuständigen Ausschüssen vorgelegt. Die geplante Erweiterung des Sanierungsgebietes enthält die Flächen des Garnisonslazarets, bislang nicht enthaltene Teilbereiche des Nordparks sowie Flächen bis nördlich der Radrennbahn und am Ostufer der Gera.

Die dort vorgeschlagenen planerischen Grundaussagen ("Sanierungsziele") werden dem Stadtrat in dieser DS ausdrücklich noch nicht zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt. Sie stellen vielmehr einen Entwurf dar, der nach Freigabe durch den Stadtrat in Vorbereitung der geplanten Sanierungsmaßnahme eingehend mit den Sanierungsbetroffenen, also betroffenen Bürgern, Anwohnern, Nutzern etc. erörtert werden wird. Nach einer entsprechenden Dokumentation dieses formalisierten Beteiligungsprozesses und der Erarbeitung eines Abwägungsvorschlages über die einzelnen Belange wird die Verwaltung eine erneute DS erstellen, mit der der Stadtrat dann erst über die Sanierungsziele entscheiden wird.

Mit den Nutzern der Garagenkomplexe "Am Andreasried" und "Fuchsgrund" wurden im vergangenen halben Jahr verstärkt Informationsgespräche im Rahmen von Vorstandssitzungen, Vor-Ort-Terminen, Mitgliederversammlungen und einer Bürgerversammlung am Moskauer Platz geführt, um die Planungsziele im Zusammenhang mit der BUGA vorzustellen. Während eines sog. Gestaltungsmarathons der Garagenanlage "Am Andreasried" im Mai 2015 standen Vertreter der Stadtverwaltung für Informationen und ausführliche Gespräche mit den Garagenbesitzern und auch dem Tierheim zur Verfügung. Dieser Diskussionsprozess wird weiter im o. g. Rahmen fortgesetzt, bis im Ergebnis der Abwägung der Stadtrat dann eine abschließende Entscheidung trifft.

Die zwischenzeitlich vorliegenden Vorstellungen der Garagengemeinschaften, aber auch die Anregungen und Vorstellungen von anderen Interessengruppen und Bürgern werden in die weitere planerische Entwicklung des Gebietes einfließen. Wie bereits erwähnt, werden diese Zwischenschritte und Ergebnisse vor der Realisierung dem Stadtrat erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

Petersberg

Aufbauend auf den inhaltlichen und strukturellen Aussagen der Machbarkeitsstudie der Bundesgartenschau 2021 sowie dem Rahmenplan Petersberg der LH Erfurt wurde durch die BUGA Erfurt 2021 eine Konkretisierungsstudie erarbeitet. Diese enthält konkrete Handlungsempfehlungen hinsichtlich der Lage und Erschließung der möglichen Ausstellungsflächen unter Berücksichtigung der barrierefreien Erschließbarkeit des Areals. Im Weiteren war das Ziel für das im Rahmen der Machbarkeitsstudie geplante „Schaufenster Thüringen“ geeignete Flächen bzw. Räume abzuleiten.

Im November 2014 wurde die Analysephase und Ableitung von Maßnahmepaketen abgeschlossen. Die notwendigen Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen wurden in einer „Petersberg Werkstatt“ den Fraktionen sowie geladenen Interessengruppen vorgestellt. Nach einer Priorisierung der Bau- und Sanierungsmaßnahmen mit der LH Erfurt und eines anschließenden BUGA-Dialogs, soll die Konkretisierungsstudie Petersberg abgeschlossen werden. Die Ergebnisse der Konkretisierungsstudie bilden neben der Machbarkeitsstudie und den aktuellen Planungsfortschritten für die Teilflächen die Voraussetzung für die Erarbeitung des Ausstellungskonzeptes.

Die Bearbeitung des Projektes „barrierefreier Zugang zum Petersberg“ erfolgt durch das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung der LH Erfurt. Die Projektergebnisse fließen in die Konkretisierungsstudie ein.

Kommunikationsmaßnahmen und Bürgerbeteiligung

Im Januar 2015 wurden die Presse im Rahmen eines „BUGA-Frühstücks“ als auch interessierte Bürgerinnen und Bürger über einen weiteren BUGA-Newsletter zum aktuellen Stand der laufenden Projekte der Bundesgartenschau informiert. Die Neugestaltung der BUGA-Wanderausstellung ist bis Ende Februar 2015 erfolgt und somit steht diese für die diesjährigen Ausstellungstermine der Bundesgartenschau bereit. Ebenso präsentiert sich die Bundesgartenschau seit Februar 2015 mit einem aktualisierten BUGA-Flyer. Vom 21. bis 30.05.2015 war eine BUGA-Ausstellung im Anger 1 (Einkaufszentrum) zu sehen.

Sonstiges

Vorbereitungen der BUGA-Außenstandorte

Die Bewerbungsfrist als BUGA-Außenstandort für Phase 1 endete am 31.05.2015. Insgesamt haben 33 Einrichtungen und Institutionen Thüringens Bewerbungsunterlagen abgegeben. Da sich einzelne Einrichtungen und Institutionen gleichzeitig mit mehreren Standorten beworben haben, liegen ca. 53 Bewerbungen für mögliche Außenstandorte vor. Die Auswahl der Außenstandorte wird im Juni 2015 durch eine Jury vorgenommen werden. Die Bekanntgabe der Partner soll im Juli 2015 erfolgen.

„BUGA-Box“ – Projekt der Bauhaus Universität Weimar

Studenten der Fakultät Architektur und Urbanistik der Bauhaus Universität Weimar entwickelten im Rahmen einer Studienprojektarbeit ein BUGA-Informationsbox-System für alle vier Kernbereiche (egapark, Nordpark, Petersberg und Wohngebietspark Rieth/Nördliche Geraaue/Kiliani-park) der Bundesgartenschau. Die Entwürfe wurden durch eine Fachjury, bestehend aus Vertretern der Bauhaus-Universität Weimar, der BUGA Erfurt 2021 sowie der LH Erfurt, bewertet. Die Fachjury hat 20 Arbeiten zur Weiterbearbeitung bis zum Sommersemester 2015 ausgewählt und die vier besten Entwürfe prämiert. Die Arbeiten wurden in der Zeit vom 10. bis 29.03.2015 in der Ausstellungshalle 2 im egapark präsentiert. Der Abschluss des in 2014 begonnenen Projektes ist für Mitte 2015 geplant. Vorgesehen ist, die Informationsboxen im Herbst 2015 in den Kernbereichen aufzustellen.

Aktuelle Informationen zum Verkehrskonzept

Auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie und unter Einbindung der Fachämter der LH Erfurt sowie der Erfurter Verkehrsbetriebe AG wurde begonnen, die Aufgaben und Anforderungen an ein Verkehrskonzept für die Bundesgartenschau zu konkretisieren.

Abstimmungen mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt zu Städtebaufördermitteln

Eine Konkretisierung des Zeit-/Kostenrahmens erfolgt mit zunehmendem Planungsfortschritt.

3 Ausblick

Geplant ist, interessierte Bürgerinnen und Bürger im Rahmen von weiteren BUGA-Dialog-Veranstaltungen über die Wettbewerbsergebnisse Nordpark und Nördliche Geraaue, die Konkretisierungsstudie Petersberg sowie über den aktuellen Planungsstand der BUGA-Projekte im ega-park zu informieren und Anregungen für weitere Maßnahmen zu erhalten. Diese Veranstaltungen werden im 2. bzw. 3. Quartal 2015 stattfinden. Der Fördermittelantrag für den „Danakil-Klimazonenkomplex“ soll im 2. Quartal 2015 gestellt werden.

Ebenso ist im 2. Quartal 2015 der Abschluss der Konkretisierungsstudie Petersberg geplant. Mit den Baumaßnahmen des 1. Bauabschnittes der Spiel- und Erlebniswelt soll im 3. Quartal 2015 begonnen werden. Ab Oktober 2015 ist geplant, die Öffentlichkeit im Rahmen von Baustellenführungen über den aktuellen Stand der Baumaßnahme zu informieren. Im 3. Quartal 2015 wird sich die Bundesgartenschau auf den Messen „Reisen Caravan“ und „HausBauEnergie“ präsentieren.

Vorgesehen ist, das Ergebnis des zweiphasigen landschaftsplanerischen Wettbewerbs zur Nördlichen Geraaue noch einmal im Rahmen eines BUGA-Diologs im 3. Quartal 2015 der Öffentlichkeit zu präsentieren und dabei gemeinsam mit dem dann beauftragten Planungsbüro, Anregungen der Bürger für die Entwurfsplanung zu sammeln. Die BUGA Erfurt 2021 verhandelt derzeit über ein Sponsoringpaket mit einem Autohaus. Ziel ist es, ab 01.07.2015 ein Fahrzeug für die Mitarbeiter als Sponsoringleistung zu erhalten. Im Gegenzug soll das Unternehmen dann mit dem Prädikat „Förderer der BUGA“ präsentiert werden. Außerdem ist der Beginn der Erarbeitung des BUGA - Ausstellungskonzeptes für das 4. Quartal 2015 vorgesehen.

Anlagen

gez.Börsch

Unterschrift Amtsleiter 61

03.06.2015

Datum